



Ergebnisse der Bodenprobenanalytik im  
Rahmen des Projektes P-47

1981

Von W. PROCHASKA

Einleitung:

Im Sommer 1981 erfolgte eine geologische Voruntersuchung des Gebietes zwischen Rettenegg und Pfaffensattel im Bundesland Steiermark. Entscheidend für die Auswahl gerade dieses Gebietes war die Tatsache, daß in geologisch ähnlicher Position im niederösterreichischen Semmeringgebiet seit 1938 Schwespatvorkommen bekannt sind und am Kleinkogel (NÖ.) derzeit gebaut werden.

Das Ziel war, durch eine detaillierte Untersuchung der wenigen anstehenden Barytvorkommen Aussagen über die Genese dieser Vererzung zu treffen und mit Hilfe eines vorerst weitmaschigen Bodenprobennetzes eventuelle Anomalien zu indizieren. Diese Ergebnisse können mit den Untersuchungen von HEINEMANN (1981) über die Lagerstätte Kleinkogel direkt verglichen werden.

### Diskussion der Ergebnisse:

Die im Zuge der Geländearbeit 1981 gezogenen Bodenproben wurden gesiebt, die Fraktion < 80 mesh wurde am Institut für Petrologie in Wien auf Ba und Sr mittels Röntgenfluoreszenzanalyse untersucht. (Die Ba- und Sr-Werte sind daher nicht mit Werten aus "gelaugten" Proben zu vergleichen !)

Analysiert wurden im wesentlichen Proben aus dem Semmeringquarzit und aus den überlagernden mesozoischen Karbonaten. Zu Vergleichszwecken wurden Proben aus dem Kristallin analysiert. Mit ca. 360 ppm Ba liegt der Durchschnittsgehalt der Karbonate deutlich unter dem der Quarzite (ca. 650 ppm). Die Proben aus dem Kristallin zeigten einen Gehalt von 800 ppm (geringe Probenanzahl !!).

Nach den Untersuchungen von HEINEMANN (1982) im Niederösterreichischen Anteil des Semmeringgebietes ergeben sich in der Ba-Häufigkeitsverteilungskurve zwei Populationen: Eine Mineralisationsanreicherung zwischen 1000 und 2000 ppm Ba und eine Population zwischen 2400 und 2800 ppm Ba, die wahrscheinlich aus dem Haldenbereich stammt. Der Untergrund bezüglich Ba liegt bei 200 ppm. In den Bereich von 1000 - 2000 ppm fallen 9 Proben aus dem Quarzitbereich und jeweils eine Probe aus dem Karbonat- und Kristallinbereich. An der westlichen Flanke des Vorecks nördlich der Straße Rettenegg-Feistritzsattel scheint sich eine erhöhte Konzentration an Ba abzuzeichnen, die eventuell durch ein dichteres Probennetz untersucht werden sollte.

Die analytischen Ergebnisse sind im Anhang aufgelistet.

Ergebnisse der Bodenprobenanalytik

PROBE	Ba in ppm	Sr in ppm	PROBE	Ba in ppm	Sr in ppm
RB- 1	1119		RB-38	623	110
2	777		39	277	93
3	475	95	40	95	136
4	840	114	41	376	65
5	679	99	42	876	109
6	631	81	43	954	139
7	501	166	44	876	125
8	381	107	45	630	139
9	1406	85	46	278	118
11	383	52	47	336	78
12	222	55	48	455	53
13	290	54	49	436	61
14	1271	86	50	248	79
15	301	81	51	500	96
16	90	448	52	324	48
17	427	57	53	357	51
18	298	122	54	686	110
19	327	91	55	929	85
21	1001	92	56	263	59
22	718	84	57	347	85
23	1873	64	58	321	63
24	541	81	59	38	512
25	555	71	60	598	51
26	425	88	61	8	142
28	613	64	62	938	75
29	483	46	63	1722	83
32	239	226	64	586	55
33	360	168	66	413	71
34	445	64	67	428	64
35	227	317	68	293	120
36	163	244	69	1669	65
37	603	100	70	53	70

---

PROBE	Ba in ppm	Sr in ppm
RB-71	1171	155
72	912	133
73	561	46
74	621	70
75	805	219
77	985	75
78	681	85
79	771	182
80	547	192
81	234	124
82	137	158
83	527	38
84	390	46
85	622	52
86	2021	52
87	1089	45
88	402	63
89	685	121
90	689	60
91	300	100
92	652	125
93	630	82
94	661	64
95	437	54
96	1047	60
RS- 9	133	483